



Die Studiengänge der Medizin und Pharmazie sowie die psychotherapeutischen Ausbildungen haben in Deutschland ein hohes Niveau. Prüfungen der Absolventinnen und Absolventen in der Medizin, der Pharmazie und in Kinder- und Jugendlichen- sowie Psychologischer Psychotherapie dienen neben den Ausbildungen dazu, die Qualität der Gesundheitsversorgung zu sichern. Was geprüft wird, wird auch gelehrt und gelernt. Was Inhalt bundesweiter Prüfungen ist, definiert einen deutschlandweit gemeinsamen Standard.

Das Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) ist seit über 40 Jahren die mit den schriftlichen Prüfungen beauftragte Einrichtung für Medizin, Pharmazie sowie Kinder- und Jugendlichen- und Psychologische Psychotherapie, welche für die Prüfungsinhalte, die Gegenstandskataloge zu den Prüfungen und die Prüfungsauswertung zuständig ist. In Zusammenarbeit mit einer großen Anzahl an HochschullehrerInnen, WissenschaftlerInnen und AusbilderInnen entwickelt das Institut die Prüfungen und Examen nach dem aktuellen wissenschaftlichen Stand und erarbeitet neue Prüfungsformate.

Die aktuelle Entwicklung in den Ausbildungsgängen Medizin, Pharmazie und Psychotherapie wird u. a. durch umfangreiche wissenschaftliche Kooperationsprojekte des Instituts begleitet, die mit Drittmitteln gefördert werden. Die Neuausrichtung des IMPP schließt die Weiterentwicklung von Gegenstandskatalogen, die konzeptionelle Weiterentwicklung von Prüfungen zur Erfassung von Wissenschafts- und Kommunikationskompetenzen in den Gesundheitsberufen und die Validierung von Prüfungsinhalten u. a. anhand von Versorgungsdaten (z. B. in Zusammenarbeit mit Versorgungsträgern, Fachgesellschaften, Fakultäten, Politik und Landesärztekammern) ein.

Im Masterplan Medizinstudium 2020 wird eine kompetenz- und praxisorientierte Ausrichtung der deutschen Staatsexamina festgelegt, die in der Konsequenz eine grundlegende Neuausrichtung der bisherigen Konzeption der Staatsexamina erfordert.

Die aktuelle Entwicklung in den Ausbildungsgängen Medizin, Pharmazie und Psychotherapie wird u. a. durch umfangreiche wissenschaftliche Kooperationsprojekte des Instituts begleitet, die mit Drittmitteln gefördert werden. Die Neuausrichtung des IMPP schließt die Weiterentwicklung von Gegenstandskatalogen, die konzeptionelle Weiterentwicklung von Prüfungen zur Erfassung von Wissenschafts- und Kommunikationskompetenzen in den Gesundheitsberufen und die Validierung von Prüfungsinhalten u. a. anhand von Versorgungsdaten (z. B. in Zusammenarbeit mit Versorgungsträgern, Fachgesellschaften, Fakultäten, Politik und Landesärztekammern) ein.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der Staatsexamina und der Gegenstandskataloge suchen wir für den Fachbereich Medizin (Fachgruppe: Zweiter Abschnitt der Ärztlichen Prüfung) ab sofort oder nach Vereinbarung

einen **Facharzt/ Arzt (m/w/d)**
als Wissenschaftlichen Referenten

Ihre Aufgaben:

- Konzeptionelle Mitarbeit an der Neuausrichtung der Prüfungen gemäß Approbationsordnung für Ärzte und Masterplan Medizinstudium 2020 mit dem Fokus auf Kompetenz- und Praxisorientierung
- Verantwortungsvolle Mitwirkung an der Erstellung von Examensfragen für den schriftlichen Teil des bundeseinheitlichen M2-Staatsexamens (u. a. Gremien- und Projektarbeit, Literaturrecherchen mit dem Ziel der wissenschaftlichen Fundierung von Prüfungsaufgaben und ihrer Lösungen bzw. Distraktoren)
- Enge Zusammenarbeit mit den als IMPP-Sachverständige berufenen HochschullehrerInnen bei der Konzeption der schriftlichen Prüfungsaufgaben
- Vor- und Nachbereitung sowie Moderation der Gremienarbeit mit den entsprechenden externen Sachverständigen zur Erstellung von Prüfungsaufgaben

Ihre Qualifikation:

- Hochschulabschluss in Humanmedizin und Approbation als Ärztin/Arzt
- Wünschenswert ist eine Facharztanerkennung, vorzugsweise in einem klinischen Fachgebiet
- Einschlägige (medizin-) didaktische Kompetenzen
- Abgeschlossene Promotion erwünscht
- Theoretische und praktische Erfahrungen in der Entwicklung von OSCE-Stationen sind von Vorteil
- Kenntnisse und Erfahrungen in angewandter Prüfungsforschung
- Ausgewiesene Kenntnisse im Bereich medizinischer Ausbildungsforschung und Methodenkompetenz
- Fundierte Vortrags-, Präsentations- und Moderationskenntnisse und -erfahrungen
- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben

Ihre persönlichen Voraussetzungen:

- Hohes Maß an Engagement, Flexibilität, Organisationsfähigkeit, hohe soziale Kompetenz, verbindliches Auftreten sowie Vortrags-, Präsentations- und Moderationserfahrung
- Bereitschaft zur beruflichen Fortbildung
- Analytisches, strategisches Denken / Problemlösefähigkeit
- Diplomatisches Geschick / Überzeugungsfähigkeit
- Entscheidungsfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein

Was wir Ihnen bieten:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit in einem engagierten interdisziplinären Team mit fächerübergreifender, interdisziplinärer und interprofessioneller Arbeits- und Denkstruktur
- Möglichkeiten, an bedeutenden und verantwortungsvollen Zukunftsprojekten im Gesundheitswesen mitzuwirken
- Vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit familienfreundlichen Arbeitszeiten ohne Nacht-/Wochenend-/Schichtdienste
- Individuelle Fortbildungsmöglichkeiten (z. B. MME)
- Hohe Arbeitsplatzsicherheit bei einem Arbeitgeber im öffentlichen Dienst
- Arbeitsplatz in zentraler Lage in Mainz mit guter Erreichbarkeit durch öffentliche Verkehrsmittel
- Jobticket vergünstigt

Die Stelle ist zunächst bis 31.12.2020 befristet, eine Entfristung des Dienstverhältnisses ist vorgesehen. Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Zahlung des Entgelts erfolgt bei Erfüllung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen nach Entgeltgruppe 14 TV-L. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Wir setzen uns für Chancengleichheit aller Geschlechter ein. Wir wünschen uns ausdrücklich Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlecht, einer Behinderung, dem ethnischen Hintergrund, der Religion, Weltanschauung oder sexuellen Identität. Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte BewerberInnen bevorzugt berücksichtigt.

Fragen zum Aufgabengebiet beantwortet Ihnen gerne Frau Prof. Dr. Kütting, E-Mail: bkuetting@impp.de oder Herr Dr. Hendelmeier, E-Mail: mhendelmeier@impp.de bzw. per Telefon 06131/2813 530.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung vorzugsweise per Mail (bitte zusammengefasst als eine PDF-Datei) an personalstelle@impp.de. unter Nennung der Kennziffer: **WissMED_M2_2019** bis zum **30.04.2019** an das:

Institut für medizinische und pharmazeutische Prüfungsfragen; z. Hd. Frau Guski – Personalstelle -;
Große Langgasse 8; 55116 Mainz

Von der Verwendung von Originalunterlagen bitten wir abzusehen, da die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgeschickt werden können. Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung wird zugesichert.

Die Direktorin des IMPP; Prof. Dr. med. Jana Jünger, MME